

## Aufklärung und die Wissenschaft

Ehemalige Professoren der TU Clausthal beteiligen sich an Symposium in Göttingen

**Göttingen/Clausthal-Zellerfeld.** Am letzten Juniwochenende veranstaltete der Arbeitskreis philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler in Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen ein dreitägiges interdisziplinäres wissenschaftlich-philosophisches Symposium zum Thema „Erscheinung und Vernunft – Wirklichkeitszugänge der Aufklärung“ in Göttingen. Schwerpunkt des ersten Tages war das Verhältnis der Naturwissenschaften zur Aufklärung.

Diesen Schwerpunkt eröffnete der Geophysiker Prof. Jürgen Fertig mit einem Beitrag zu Galileo Galilei. Die Bedeutung dieses Wissenschaftlers und Philosophen wurde abermals unterstrichen durch ein kleines Theaterstück, komponiert

aus Originaltexten Galileis, welches den Abschluss des ersten Tags bildete.

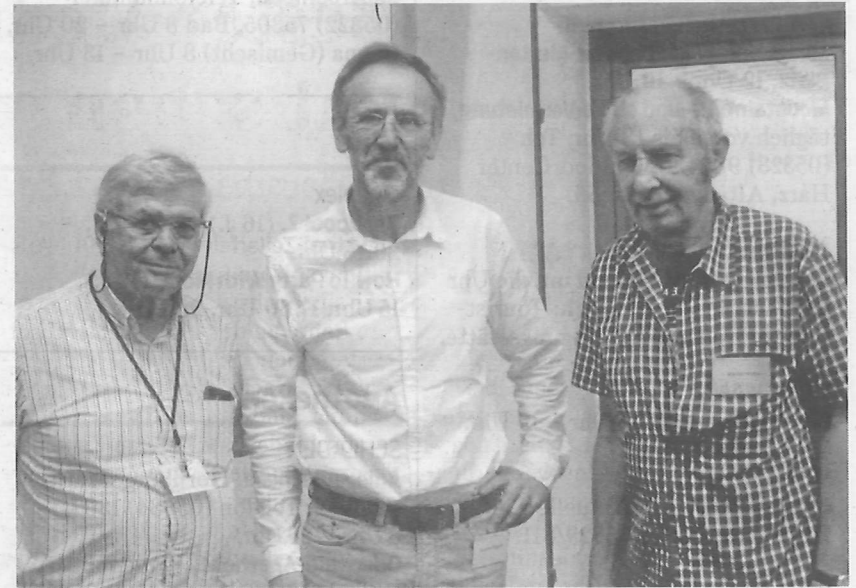
Der Vormittag des zweiten Tages war der Bedeutung und Entwicklung der Mathematik für und in der Aufklärung gewidmet. Hier waren gleich zwei der drei Referenten ehemalige Professoren der TU Clausthal: Prof. Joachim Hilgert sprach über den Wandel der Mathematik in der Aufklärung und Prof. Walter Klotz über Ästhetik in der Mathematik.

### Raum für Diskussionen

Der sich anschließende Nachmittag beschäftigte sich mit genuin philosophischen Fragen der Aufklärung, insbesondere mit der Philosophie Immanuel Kants. Schwerpunkt

des dritten Tages waren die Kritik an und die Fortführung der Aufklärung bis in das „Zeitalter nach der digitalen Revolution“.

Torsten Nieland, Organisator des Symposiums, der in den 90er Jahren selbst an der TU studierte und später einige Semester dort Sozialkompetenz unterrichtete, äußert sich hochzufrieden: „Alle unsere Vorstellungen haben sich erfüllt. Es ist uns gelungen, einen Raum für Begegnungen und angeregte Diskussionen zu schaffen, Begegnungen von Fachdisziplinen und Universitäten, von Perspektiven und Überzeugungen, und insbesondere von verschiedenen wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Generationen. Wir haben damit selbst einen Beitrag zur Aufklärung geleistet und die Aussicht auf die Wirklich-



Die Professoren Jürgen Fertig, Joachim Hilgert und Walter Klotz (v. li.) widmeten sich in ihren Vorträgen verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und die Wirkung der Aufklärung auf diese.  
Foto: Torsten Nieland

keit erweitert.“ Der Band zum Symposium wird im November 2018 im Buchhandel erscheinen. Das zweite

Symposium soll Ende November 2019 ebenfalls in Göttingen stattfinden.  
red